

Dr. Thomas Rühmer

Kragenfäule bei Topaz



Unter der Rinde erkennt man den Befall mit Kragenfäule oberhalb der Veredlungsstelle.

Topaz hat als bisher einzige schorfresistente Apfelsorte im Bio-Segment seinen Platz eingenommen und kann ihn entsprechend gut behaupten. Was in der Produktion allerdings zunehmend zum Problem wird, ist die hohe Anfälligkeit der Sorte für Kragenfäule.

Kragenfäule ist ein Symptom, das vom Pilz *Phytophthora cactorum* ausgelöst wird. Man erkennt die Krankheit an einer Violett-färbung oberhalb der Veredlungsstelle, das Laub der Bäume wird gelb und bleibt in der Entwicklung zurück.

Ein Lösungsansatz zur Vermeidung des Problems ist eine Zwischenveredlung mit einer unanfälligen Sorte. Es wurden im heurigen Jahr in der Bio-Versuchsanlage in Haidegg und auf zwei Praxisbetrieben in der Oststeiermark Versuche mit verschiedenen Zwischenveredlungssorten angelegt. Das Wuchs- und Ertragsverhalten der Topaz-Bäume mit Zwischenveredlung sowie der Befall mit Kragenfäule wird in den nächsten Jahren laufend bonitiert.

Zwischenveredlungssorten im Versuch

Double Zoete Aagt
Florina
Golden Delicious
Jonathan
Maunzenapfel
Summerred



Zwischenveredlung bei Topaz als Ansatz zur Lösung des Problems mit der Kragenfäule.